

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 103 (1977)  
**Heft:** 20

**Rubrik:** Briefe an den Nebi

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Fussgänger-Interessen

Lieber Ueli,  
Ihr ironischer Aufruf (Nebi Nr. 16) zur Vereinigung aller Fussgänger hat mir viel Spass und Freude bereitet. Nur wissen Sie – und leider viele andere mit Ihnen – noch nicht, dass seit Jahren ein Schweizerischer Fussgänger-Verband existiert, der es sich zur Aufgabe macht, die Interessen der Fussgänger zu vertreten. Weil aber das Zufussgehen so natürlich und selbstverständlich ist, dachte bisher kaum jemand daran, zu diesem Zweck einem Verein beizutreten. Nun ist es aber allmählich lebensgefährlich geworden, einen Fuss vor den anderen zu setzen, und darum sollte der Schweizerische Fussgänger-Verband wohl doch ein bisschen mehr Lärm um sich machen. Damit Sie, lieber Ueli, und die Nebi-Leser sich über Ziele und Methoden dieses Verbandes orientieren können, hier die Adresse des Sekretariats: P. Voegelei, Kapfsteig 50, 8030 Zürich.

Mit freundlichem Gruss  
Dr. Ernst Zipkes, Uitikon

## «A la carte»

Liebe Nebelpalster-Redaktion,  
leider werde ich mit zunehmendem Alter immer schreibfauler; aber heute muss ich Ihnen doch wieder einmal schreiben und Ihnen danken für die ganz grossartige Sondernummer «A la carte». So grosse Tränen wie über die Beiträge von Hanns U. Christen habe ich schon lange nicht mehr gelacht. Aber auch alle andern Mitarbeiter und besonders die Karikaturisten verdienen wieder einmal ein Extralob. Hoffentlich wird der Beitrag von Fridolin von vielen jungen Leuten gelesen, die meinen, gute Manieren seien heute nicht mehr wichtig.

Diese Nummer gebe ich auf keinen Fall aus der Hand; sollen sich meine Mitleser diesmal den Nebi am Kiosk holen.

Elisabeth Klöti, Zürich

## An Herrn Bundesrat Ritschard

Sehr geehrter Herr Bundesrat,  
wie glücklich bin ich, dass ich Sie als Bölimaa benutzen darf. Früher, als meine Kinder noch klein und meine Hausangestellten alt und treu waren, wurde mit dem elektrischen Licht gespart (Haushaltmaschinen gab es fast keine). Jetzt sind die Kinder ausgeflogen, und Studenten und junge Hilfen bevölkern das Haus. Wer denkt jetzt noch ans Sparen?

Als ich letzthin morgens 1/28 Uhr, 2. Mai, in die Küche kam, und alle Lichter brannten, obwohl die Rolläden längst aufgezogen waren, sagte ich: «Mei, hei, wenn de Ritschard chunnt und de Jimmy Carter no dezu.»

Ziemlich verdutzte und verständnislose Gesichter blickten mich an. Also: nichts als aufklären, predigen, predigen.

M.-L. H., Zürich

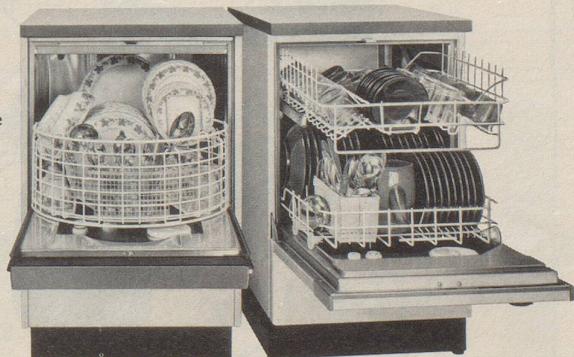
WIRZ



“Ich habe  
richtig vermutet.“

Wer sichergehen will, kauft  
seinen Geschirrwaschautomaten von  
einer Firma, die einen guten Ruf  
hat und Geräte baut, auf die man  
sich erfahrungsgemäss verlassen kann.  
So wie auf die Waschvollautomaten,  
Trockner, Bügelautomaten und –  
Geschirrwaschautomaten von  
Schulthess.

Der neue Domestic – hohe Qualität  
bei aussergewöhnlich niedrigem Preis.  
Der leistungsfähige Geschirrwasch-  
automat für 9 bzw. 14 int. Norm-  
Gedecke. 10 Programmvarianten.  
Vollkommen neu konzipierte,  
moderne Bauweise. Schweizer- und  
Euro-Norm. Mit auswechselbarem  
Frontdekor und überall einzubauen.



Schulthess SG 8 Deluxe – der  
Geschirrwaschautomat für höchste  
Ansprüche.  
Einziger Schweizer Geschirrwasch-  
automat mit Lochkartensteuerung –  
daher jederzeit und mühelos an neue  
Abwaschmittel, neue Abwasch-  
methoden oder spezielle Programm-  
wünsche anzupassen. Grosse  
Leistungsfähigkeit dank rotierendem  
Geschirrkorb und Spezialsprüh-  
system.  
Extrem geräuscharm und sehr  
schnell.

Verlangen Sie gleich den ausführlichen Prospekt über die Schulthess Geschirrwaschautomaten bei:  
Ad. Schulthess & Co. AG, Stockerstrasse 57, 8039 Zürich, Telefon 01/36 73 50

**SCHULTHESS**  
wäscht spült trocknet